

in Zukunft ein Memminger⁸ bis zu vier Stück als Schlachtrinder herüber treibt in ihre Weiden und zurück in ihre Häuser, zahlt keinen Zoll. Schweine, Schafe oder anderes Vieh müssen nach altem Herkommen verzollt werden. Zu Arlach⁹ kann man mit Karren oder Endswägen hinüberfahren, doch nur mit Eisen, Salz oder Wein und gegen Zoll, ebenso mit Marktwaren und höchstens zwei Zentner Schafwolle oder einem Karren mit Loden, doch mit keinerlei Kaufmannsgut.

Gleichzeitige Abschrift im Stadtarchiv Memmingen, im Denkbuch n. 2692 fol. 95 a. – Papier 29,5 cm lang × 22,2 li. Rand 2,5 cm frei, liniert. – Blatt «1410 März 8» bezeichnet (Blei, modern). – Handschrift in modernem Pappumschlag, bestehend aus 229 Blättern in losen Lagen in grauem Papierumschlag mit Wiedergabe der Aufschrift des ersten Blattes mit dem der älteste Teil des Buches zu 1397 beginnt: «Anno domini Millesimo CCC^{mo} LXXX^{mo} septimo Am Samstag / nach Sant Vrbanstag ward dass büch angefangen / vnd dar In man nun füro mer all wegen schriben vnd / setzen sol, waz min herrn von Memmingen Järlichen / geben müssen Lipdingen, zinsen Amptluten Vnsers herren / des künigs stivr von dem Amman Ampt dem lantuogt / Vnd ouch ander sach vnd das ist angefangen dez malz / do Marqwarte Nithart von Vlme Statschriber ze / Memmingen was etc.»

Abschrift des 17. Jahrh. im Stadtarchiv Memmingen Schublade 71,1.

Abschrift im Stadtarchiv Memmingen Schublade 266,2 fol. 95.

- 1 Marquard V. von Schellenberg-Seifriedsberg, Eglolf III. Sohn.
- 2 Leupolz Stadt Wangen. BW.
- 3 Leutkirch BW.
- 4 Biberach BW.
- 5 Isny BW.
- 6 Königsegg Burg bei Guggenhausen ssw. Saulgau BW.
- 7 Marstetten nnö. Leutkirch BW.
- 8 Memmingen Schwaben B.
- 9 Arlach w. Memmingen B.
- 10 Lautrach LK Memmingen B.

504.

Fürstenburg,¹ 1413 Juli 7.

Hartmann² («Hartman») Bischof zu Chur erklärt, dass ihm sein guter Freund, der fromme feste Ritter, Herr Heinrich von Schlandersberg,³